

„There are hundreds of ways to kneel down and kiss the ground“ – nach dem Gedicht des Sufi-Dichters Rumi ist das Album der Improvisationssängerin Rena Meyer Wiel und des Multi-Instrumentalisten Rolf Beydemüller benannt und bezeichnet die vielfältigen Wege, die die beiden gemeinsam in ihren Klangreisen gehen. Der Bandname „White canvas“ steht für die Leere, das Loslassen vom bereits Existenten, um in einer unbegrenzten und offenen Begegnung Neues zu erschaffen. Aus Performances von Outdoor-Aufnahmen und Fragmenten von Konzertmitschnitten verwoben mit songähnlichen Stücken haben sie Geschichten geformt: „Erzählungen aus Tagen und Nächten an Ufern und Feuern, Gesänge von Berg und Wind, vielzungige Botschaften von Menschen und Wesen zwischen Himmel, Erde und Meer“. Farben und Klänge einer vieldimensionalen Welt und Erde, ohne Grenzen und Stile, sehr einzigartig.

CD review März 2010, Melodiva – [www.melodiva.de](http://www.melodiva.de)